

## DRUCKLUFTWARTUNGSEINHEIT

Druckregelventil mit Filter, Wasserabscheider und Nebelöler

(technische Änderungen vorbehalten)



### EINBAU

Möglichst an der Stelle mit dem höchsten Druck und der niedrigsten Temperatur (nahe beim Verbraucher).

Beim Anschluss Pfeil für Durchströmrichtung bzw. IN (Eingang) / OUT (Ausgang) auf Reglergehäuse beachten.

Temperatur- und Druckgrenzen beachten.

Behälterachse senkrecht montieren.

Die Kunststoffbehälter sind nicht geeignet für Druckluft die Spuren von synthetischem Öl enthält.

Der Kunststoffbehälter darf nicht mit Chemikalien in Berührung kommen die ihn angreifen könnten (z.B. Nitrodämpfe in Spritzlackierereien).

Kondensat ablassen durch drücken des Ablassventiles/Ventilkugel. Das Manometer kann wahlweise an einem der beiden seitlichen Anschlüssen montiert werden. Gegenüberliegenden, nicht benützten Anschluss verschließen.

### INBETRIEBNAHME

Verstellknopf hochziehen (ohne Gewaltanwendung) und danach bis zum Anschlag links drehen. Druckluftzufuhr anschließen. Einstellung des Ausgangsdruckes statisch (kein Luftdurchfluss) oder dynamisch (während des Betriebes der nachgeschalteten Verbraucher). Verstellknopf gegen den Uhrzeigersinn drehen bis der Druck unter den neuen Soll-Wert gesunken ist. Dann Einstellen des neuen Druckes durch Drehen im Uhrzeigersinn. Ist der gewünschte Druck erreicht kann dieser durch das Herunterdrücken des Verstellknopfes fixiert werden. Fällt der Druck im Wasserauffangbehälter unter  $0,5/\text{kg cm}^2$  (0,5 bar) öffnet sich das Wasserablassventil automatisch und der Behälter entleert sich. Steigt der Druck, schließt das Ventil automatisch bei ca. 1 bar.

Man kann das Wasserablassventil jedoch jederzeit mit der Hand durch Drücken öffnen.

## WARTUNG

In kurzen Abständen (etwa täglich) bei Geräten mit manueller Entleerung:

Kondensat ablassen (Ablassventil betätigen). Der Kondensatspiegel darf nie über die Hälfte des Schauglases ansteigen.

In größeren Abständen:

Behälter und Filter reinigen, wenn das Filterelement so stark verschmutzt ist, dass ein merklicher Druckabfall entsteht.

## REINIGUNG

Filterelement in Benzin, Petroleum oä. auswaschen und anschließend von Innen nach Außen durchblasen. Vor dem Einbau trocknen lassen. Alle Kunststoffteile nur mit kaltem oder warmem Wasser und normalen Haushaltswaschmitteln reinigen.

## CHEMIKALIEN, DIE DEN KUNSTSTOFFBEHÄLTER ANGREIFEN

Aceton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Methylalkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitroverdünnung), schwerentflammbare synthetische Öle (z.B. auf Phosphorsäureesterbasis usw.)

## ENBAU NEBELÖLER

Vor dem Einbau prüfen, ob die vorgeschaltete Luftleitung frei von Verunreinigungen ist (Zunder, Flugrost etc.), eventuell durchblasen.

Einbau möglichst unmittelbar vor dem Verbraucher.

Ist der Abstand zwischen Öler und Verbraucher größer als 5 Meter wird empfohlen, vor der ersten Inbetriebnahme das verbraucherseitige Ende dieser Leitung mit einer geringen Menge Öl zu benetzen.

Beim Anschluss den Pfeil für Durchströmrichtung bzw. IN (Eingang) / OUT (Ausgang) auf dem Ölergehäuse beachten. Temperatur- und Druckgrenzen für den Behälterwerkstoff beachten.

Behälterachse senkrecht montieren.

Der Kunststoffbehälter und das Schauglas dürfen nicht mit Chemikalien in Berührung kommen die sie angreifen könnten (z.B. Nitrodämpfe in Spritzlackierereien).

Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, Kunststoffbehälter und Schauglas in periodischen Abständen (ca. 5 Jahre) zu erneuern.

## INBETRIEBNAHME

Es gibt zwei Möglichkeiten um das Gerät mit DL-Öl (Erba 18200) zu füllen.

1. Gerät drucklos machen, ggf. von der Druckluftleitung abstecken. Schraube neben dem Sichtglas öffnen und DL-Öl einfüllen.
2. Gerät drucklos machen, Ölbehälterglas eventuell mit Schutz entfernen und mit DL-Öl auffüllen. Die Ölmenge kann mit der kleinen Regelschraube am Sichtglas eingestellt werden. Mehr Öl: nach links drehen. Weniger Öl: nach rechts drehen.

## WICHTIG

1. Kleinste Tropfenzahl ca. 3 Tropfen/min.

2. Kontrolle, ob bei der kleinsten tatsächlichen Durchflussmenge noch Öl gefördert wird (mindestmenge siehe kleinste Tropfenzahl).

## WARTUNG

Ölinhalt im Behälter prüfen und bei Bedarf nachfüllen. Der Ölsteigschlauch muss immer im Öl eintauchen. Öempfehlung Erba Spezialöl (18200).

Nur Spezialöle der Viskositätsklasse VG32 nach ISO3448 (32 mm<sup>2</sup>/s bei 40°C) verwenden.

## REINIGUNG

Behälter nur mit kaltem oder warmem Wasser und normalen Haushaltswaschmitteln reinigen.

## CHEMIKALIEN DIE DEN KUNSTSTOFFBEHÄLTER ANGREIFEN

Aceton, Benzol, Bremsflüssigkeit, Chloroform, Essigsäure, Glycerin, Alkohol, Schwefelkohlenstoff, Tri-Tetra- und Per-Verbindungen, Toluol, Xylol (Nitro-